

# BESTATTUNGSHAUS HEINZ KLEIN

Das Fachgeschäft für würdige Beerdigungen

AM BLÜMLINGSPFAD 1-3 • 53359 RHEINBACH • TEL. (0 22 26) 47 47 • FAX 1 61 22  
BAHNHOFSTRASSE 1 • 53340 MECKENHEIM • TEL. (0 22 25) 10 47 4 • FAX 9 11 71 91

Stadt Rheinbach  
z.Hd. Herrn Stefan Raetz  
Schweigelstraße 23  
53359 Rheinbach

→ 32

(H)

Beleg

Datum 05. 02. 2013

Eingang: 6. 2. 2013

## Betr.: Änderung der Friedhofssatzung

b.R.

7/2.13

J

Sehr geehrte Herr Raetz,

wir beantragen hiermit eine Änderung der Friedhofssatzung, zu ergänzen wäre das Einfassungen auch aus Kunststein (VARIOGARD) sein dürfen.

Die Problematik besteht darin das die meisten Angehörigen für Ihren Verstorbenen ein Fach in der Urnenmauer nehmen, obwohl sie lieber ein Urnenerdgrab hätten, dieses aber aus Gründen der darauf folgenden Kosten ablehnen oder sogar auf eine ganz andere Art der Bestattung zurückgreifen, entweder Friedwaldbeisetzung oder sogar ganz Anonym. Diesem Trend müssen wir entgegenwirken und das können wir nur mit solchen Kompromissen schaffen.

Momentan bestehen unserer Meinung nach folgende Probleme:

Auf dem Waldfriedhof ist momentan nur noch eine Seite mit Fächern an den Urnenmauern frei, somit müssen im Laufe diesen Jahres neue Mauern errichtet werden, was wieder zu Kosten führt. Platz für Erdgräber ist noch genug vorhanden ohne das dort Handlungsbedarf entsteht, wie die Anschaffung neuer Urnenmauern.

Das viel größere Problem ist sogar, dass die Angehörigen, aus Kostengründen, immer mehr sich vom Friedhof distanzieren und auf andere Formen der Bestattung zurückgreifen, wie z.B. Anonym- oder Friedwaldbeisetzung. Dadurch entgehen der Stadt weitere Einnahmen.

# BESTATTUNGSHAUS HEINZ KLEIN

Das Fachgeschäft für würdige Beerdigungen

AM BLÜMLINGSPFAD 1-3 • 53359 RHEINBACH • TEL. (0 22 26) 47 47 • FAX 1 61 22  
BAHNHOFSTRASSE 1 • 53340 MECKENHEIM • TEL. (0 22 25) 10 474 • FAX 911 7191

---

Was auch noch ein sehr wichtiger Punkt ist, viele Gräber verwahrlosen einfach und werden nicht mehr gepflegt oder es wird erst gar keine richtige Einfassung angelegt.

Jeder, auch die Stadt Rheinbach, muss sich der heutigen Zeit anpassen, in der nicht mehr jeder eine große Rente oder ein hohes Einkommen hat. Wenn wir uns dieser Problematik nicht annehmen werden die Friedhöfe in naher Zukunft noch viel leerer sein, weil die Angehörigen einfach keine günstigere Alternative haben, als zum Steinmetz zu gehen und ein Natursteingrab zu kaufen.

Viele Gemeinden haben sich dieser Denkweise schon angeschlossen und geben den Angehörigen z.B. die Möglichkeit ein Kunststein-Grab anzulegen. Worauf es doch ankommt ist nicht woraus es besteht sondern das es Pietätvoll und sauber aussieht. Optisch ist kein Unterschied zu einem Natursteingrab zu sehen.

Wir haben bei uns ein Mustergrab aufgebaut das Sie jederzeit besichtigen können um sich einen Eindruck davon zu machen.

Anbei befinden sich die Kopie eines Flyers um was es sich handelt, damit Sie vorab schon mal ein Bild davon haben um was es sich handelt.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne telefonisch bei uns melden.

mit freundlichem Gruß

Ch. KLEIN

